

## Das Leben besteht aus Entscheidungen

Jerry ist der Manager eines Restaurants. Er ist immer gut aufgelegt und hat immer etwas Positives zu sagen. Auf die Frage, wie es ihm geht, antwortet er immer: „Wenn es mir noch besser gehen würde, wäre ich ein Zwilling!“

Viele der Angestellten seines Restaurants kündigen ihrem Job, wenn er kündigt, und sie folgen ihm von Restaurant zu Restaurant. Der Grund dafür ist seine Einstellung. Er ist ein natürlicher Aufsteller. Wenn ein Angestellter einen schlechten Tag hat, ist er für ihn da und sagt ihm, er solle die positive Seite der Situation betrachten. Sein Stil machte mich neugierig, und eines Tages traf ich mich mit ihm und fragte ihn: „Ich verstehe das nicht! Niemand kann immer eine positive Einstellung haben. Wie machst Du das?“ Jerry antwortete mir:

„Jeden Morgen wache ich auf und sage mir, ich habe zwei Möglichkeiten heute. Ich kann entweder eine schlechte Laune haben oder eine gute. Ich wähle immer die gute Laune. Jedes Mal, wenn etwas Schlechtes passiert, kann ich entweder ein Opfer sein oder ich kann etwas daraus lernen. Ich wähle immer die Möglichkeit, etwas daraus zu lernen“.

„Aber es ist nicht immer einfach“, protestierte ich.

„Doch“, sagte Jerry, „es ist so – das Leben besteht aus Entscheidungen. Wenn man all den Abfall weglässt, hat man in jeder Situation eine Wahl. Du wählst, wie du in einer Situation reagierst. Du wählst, wie andere Leute deine Laune beeinflussen. Du entscheidest, ob du gute oder schlechte Laune hast. Es ist deine Entscheidung, wie du dein Leben lebst“.

Mehrere Jahre später hörte ich, dass Jerry von drei bewaffneten Männern überfallen wurde, als er die Hintertür seines Restaurants offen ließ. Während er versuchte den Safe zu öffnen, rutschte seine Hand vor lauter Nervosität ab. Die Einbrecher gerieten in Panik und schossen auf ihn. Zum Glück wurde Jerry schnell gefunden und sofort in eine Klinik gebracht. Nach einer 18-stündigen Operation und Wochen auf der Intensivstation wurde Jerry, mit einem Teil der Kugeln immer noch im Körper, aus der Klinik entlassen. Ich habe Jerry etwa sechs Monate nach dem Überfall getroffen. Als ich ihn fragte wie es ihm gehe, antwortete er:

„Wenn es mir noch besser gehen würde, wäre ich ein Zwilling!“ Ich lehnte es ab, seine Wunden zu sehen, aber ich habe ihn gefragt, was ihm während des Überfalls durch den Kopf ging. „Das erste, was mir durch den Kopf ging, war – ich hätte die Hintertür schließen sollen“, antwortete Jerry. Später, als ich angeschossen auf dem Boden lag, erinnere ich mich, dass ich zwei Möglichkeiten hatte: Ich konnte wählen zu leben oder ich konnte wählen zu sterben. Ich wählte zu leben“.

„Hast du nicht Angst gehabt?“ fragte ich ihn. Jerry sagte: „Die Nothelfer waren super. Sie sagten zu mir, dass alles gut werden würde. Aber als ich in die Notaufnahme gerollt wurde, sah ich den Gesichtsausdruck der Ärzte und Schwestern und da bekam ich wirklich Angst. Ihre Augen sagten: „Er ist ein toter Mann“. Da wusste ich, dass ich etwas tun musste“.

„Was hast du getan?“ fragte ich ihn.

„Also, da war diese eine dicke Schwester, die mich mit Fragen bombardiert hat. Eine davon war: „Sind sie auf irgendetwas allergisch?“ Ich antwortete: „Ja.“ Die Ärzte und Schwestern stoppten mitten in ihrer Arbeit und warteten auf meine Antwort. Ich holte tief Luft und schrie: „Kugeln!“ Über ihr Lachen hinweg sagte ich zu ihnen: „Ich habe mich entschieden zu leben. Bitte operieren sie an mir, wie wenn ich am Leben wäre und nicht tot.“

Jerry ist am Leben dank der Fähigkeiten der Ärzte, aber auch dank seiner erstaunlichen Einstellung. Ich lernte von ihm, dass du jeden Tag eine Wahl hast, entweder dich am Leben zu erfreuen oder zu hassen.

Die Sache, die wirklich dir gehört, ist deine Einstellung- niemand kann sie kontrollieren oder sie dir wegnehmen – wenn du also sie im Griff hast, wird alles andere im Leben viel einfacher.

Jetzt kannst du unter zwei Dingen wählen: Du kannst die Geschichte beiseite legen oder jemandem zeigen, der dir wichtig ist.

**Autor unbekannt**

Jerry